

CRR: vollständig kommentiert mit der Novelle 2017

Ob Verordnungstext, Novellentext oder Durchführungsverordnungen: die umfassenden Regelungsgrundlagen der CRR für die Praxis optimal aufbereitet finden Sie in diesem Kommentar.

Experten des Bankrechtes stellen sowohl die Materie des Bankwesengesetzes, als auch die der CRR samt geplanter Novellierung übersichtlich auf dem aktuellen Stand dar. Der Kommentar beinhaltet ua:

- Makroprudenzielle Aufsicht
- Eigentümerbestimmungen
- Systemrelevante Institute
- Einziehung von Eigenmittel
- Besondere Vorschriften für Organe
- CRR: Einbeziehung der Durchführungsverordnungen
- CRR: Darstellung der Questions & Answers

Die CRR samt Novelle vollständig interpretiert und kommentiert: das bietet Ihnen der neue CRR Kommentar.

DAS AUTORENTEAM

Hon.-Prof. Mag. Dr. Leo Chini, Honorarprofessor am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Klein- und Mittelbetriebe (WU Wien), Unternehmer
Priv.-Doz. Dr. Martin Oppitz, Rechtsanwalt bei a2o legal in Wien. Er berät Banken und Wertpapierfirmen und lehrt an zwei Universitäten.

Unter Mitarbeit von **Dr. Elisabeth Reiner, LL.M. (Edinburgh)**



- CRR inkl. geplanter Novellierung
- Durchführungsverordnungen
- Q&A

BWG | CRR
 Chini/Oppitz
 2. Auflage 2018
 1.318 Seiten, geb.
 EUR 248,-

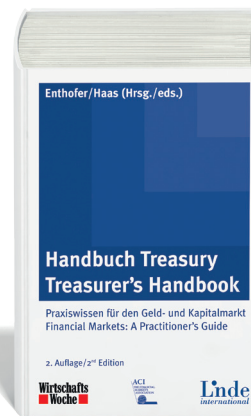
AUCH
online
 www.lindeonline.at

Erfahrung und Wissen international renommierter Finanztrainer

Von der Darstellung der verschiedenen Finanzprodukte im Geld- bzw. Kapitalmarkt bis zu Informationen über Notenbanken: Das Handbuch Treasury führt systematisch durch alle relevanten Bereiche des Treasury und baut eine Brücke zwischen den fachlich-theoretischen Grundlagen und deren Umsetzung in der Praxis.

DIE AUTOREN

Dr. Hannes Enthofer und **Patrick Haas** sind Partner bei Finance Trainer.



Handbuch Treasury / Treasurer's Handbook
 Enthofer/Haas
 2., akt. Aufl. 2013
 1.376 Seiten, geb.
 EUR 148,-

AUCH
online
 www.lindeonline.at

AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTLICH

BESTELLFORMULAR

Bitte ausfüllen und an den Linde Verlag faxen oder einen Scan per Mail schicken.

E-Mail: office@lindeverlag.at **Fax:** 01-24630-23

Ja, ich bestelle

___ Ex. **Asset Liability Management/Gesamtbanksteuerung** EUR 179,-
 ISBN 978-3-7143-0317-9

___ Ex. **BWG | CRR** EUR 248,-
 ISBN 978-3-7073-3799-0

___ Ex. **Handbuch Treasury/Treasurer's Handbook** EUR 148,-
 ISBN 978-3-7143-0238-7

Name/Firma

Kundennummer

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail/Telefon

Datum/Unterschrift

Linde Verlag Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, 1210 Wien, Handelsgericht Wien,
 FB-Nr.: 102235X, ATU 14910701, DVR: 000 2356

Linde

Jetzt bestellen!

Alle ALM-Aktivitäten in einem Band

In
 Deutsch
 und
 Englisch



NEU:
 Änderungen in der
 Bankbuchsteuerung
 durch **CRR II**,
IRRBB und
IRFS 9

AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTLICH

**Asset Liability Management/
 Gesamtbanksteuerung**
 Enthofer/Haas
 2. Auflage 2018, 1.400 Seiten, geb.
 EUR 179,-

AUCH
online
 www.lindeonline.at

Linde

Das Standardwerk in Deutsch und Englisch

Von den Änderungen in der Bankbuchsteuerung durch CRR II, IRRBB und IRFS 9 bis zu Corporate Governance und Compliance auf Gesamtbankebene: Dieses umfassende Buch zeigt bereits in der 2. Auflage die praktische Umsetzung des Asset Liability Managements / der Gesamtbanksteuerung unter den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen.

"A highly recommendable textbook for Treasury and Liquidity Managers as well as for all financial practitioners. This second edition updated with the latest regulatory requirements will help you master and understand the daily requirements and challenges by regulators and markets in an efficient and professional manner."

Manfred Wiebogen, Hon President ACI Financial Markets Association

DIE AUTOREN



Dr. Hannes Enthofer, Partner Finance Trainer. Tätigkeitsschwerpunkte u.a.: Aufbau der Finance Trainer-Geschäftsbereiche Treasury und Asset Liability Management, Aufbau Vertrieb Finance Trainer mit den Schwerpunkten: Österreich,

Deutschland, Luxemburg, Schweiz, CEE und Italien, Coach der Vorstände namhafter Banken zu den Themen Treasury und Aktiv- /Passiv-Management, Erfinder und Veranstalter des Alpbacher Finanzsymposiums seit 1987, umfangreiche Umsetzungserfahrung in Consulting- Projekten zu den Themen Treasury und ALM.



Patrick Haas, Partner Finance Trainer. Tätigkeitsschwerpunkte u.a.: Aufbau Geschäftsbereiche Treasury, Aktiv-/Passiv-Management und Kreditrisikomanagement, verantwortlicher Partner in allen großen Finance Trainer-Beratungsprojekten, Vorstandscoach für die Themen Treasury und Aktiv-/Passiv-Management bei führenden Regionalbanken.

Berechnungsbeispiele / Examples for Calculation

1

2.1.15. Umrechnung von Money-Market auf Bond-Methode und vice versa

Im Regelfall ist die Basis für Zinszahlungen im Kapitalmarkt und im Geldmarkt unterschiedlich. Daher ist die Umrechnung von Zinszahlungen notwendig. Kennen wir die Geldmarktzinsen, so können wir aus diesem Zinssatz einen Kapitalmarktzins berechnen und umgekehrt:

$$r_{KM} = r_{GM} \times \frac{T_{GM}}{B_{GM}} \times \frac{B_{KM}}{T_{KM}} \quad r_{GM} = r_{KM} \times \frac{T_{KM}}{B_{KM}} \times \frac{B_{GM}}{T_{GM}}$$

2.1.16. Umrechnung von unterjährigen in ganzjährige Zinszahlungen

Zinszahlungen müssen nicht immer jährlich anfallen, sondern können auch täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise oder halbjährlich ausbezahlt werden. Bei Anleihen fallen beispielsweise die Zinszahlungen mitunter halbjährlich an. Um diese unterjährigen Zinssätze mit Jahreszinssätzen (einmalige jährliche Zinszahlung) vergleichbar zu machen, wird aus dem Nominalzins der Effektivzinssatz errechnet. Bei einmaliger Zinszahlung p.a. ist der Nominalzins gleich dem Effektivzinssatz.

$$EZ = \left(1 + \frac{NZ}{ZP}\right)^{ZP} - 1$$

2.1.17. Umrechnung von ganzjährigen in unterjährige Zinszahlungen

Um ganzjährige Zinszahlungen in unterjährige Zinszahlungen zu wandeln, wendet man folgende Formel an:

$$r_{UJ} = \left[\sqrt[ZP]{1 + r_{GJ}} - 1 \right] \times ZP$$

r_{UJ} = Zinssatz p.a., unterjährig, für Zinsperiode
 ZP = Anzahl Zinsperioden im Jahr
 r_{GJ} = Zinssatz p.a., ganzjährig, in Dezimalen

2.1.18. Berechnung Zero-Kurve aus Renditen

Die Berechnung mit den klassischen Formeln liefert also ein Ergebnis, das aber nur ein Ergebnis unter den (unrealistischen) Annahmen der Reinvestition der Kuponerträge zum gleichen Zeitpunkt darstellt. Theoretisch richtig ist eine Berechnung über die sogenannte Swapmarkt State of the Art ist. Im Konzept der Zero-Kurve werden die Zinszahlungen eliminiert, wodurch auch keine

Enthofer/Haas, Asset Liability Management/Gesamtbanksteuerung

2

Zusammenfassungen / Summaries

Lernziele / Learning Outcomes

Wiederholungsfragen mit Lösungen / Practice Questions plus Answers

3

1. Organisation & Compliance
Das „Gebäude“ bedingt, dass Transferpreise vollständig für alle risikorelevanten On- und Off-Balance Geschäfte vorliegen. Das Gebäude drückt aus, dass bei den Transferpreisen zwischen Kunden und Risikogeschäft keine Lücken bestehen, die die Abstimmung mit dem Gesamtbankergebnis verhindern und die zu einer fehlerhaften Ertragszuteilung zwischen den Produkten und Geschäftsbereichen führen.

Wiederholungsfragen

- Frage 1:**
Welche Komponente des Zinsüberschusses wird als Zinskonditionenbeitrag bezeichnet?
- Frage 2:**
Welche Aufgaben haben Transferpreise?
- Frage 3:**
Welche Rolle spielen Transferpreise bei der Abstimmung des ALM-Ergebnisses mit der GuV?
- Frage 4:**
Welche Konsistenzanforderung müssen Transferpreise erfüllen?
- Frage 5:**
Was ist das Validierungsziel von Transferpreisen?
- Frage 6:**
Warum müssen Transferpreise Marktpreise sein?

1.4. Risikomessung und Risikoadäquates Kapital

Was Sie in diesem Kapitel lernen ...
Risikoadäquates Kapital in den Säulen 1 und 2
Risikomessverfahren – Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie
VaR-Risikomessverfahren: VaR/Cov, historische und Monte-Carlo-Simulation
Methoden im Stresstesting
Besonderheiten in der Kreditrisikomessung
Besonderheiten in der Marktrisikomessung
Begrenzung von strukturellen Risiken
ICAAP: Going Concern, Liquidation und Stressfall
Risikopolitik und -strategie als Basis des ICAAP

4

1. Organisation & Compliance
Validation Goal in the term of production term as well as about changing conditions documented and
Volatile Product risk as well as for
Early termination (lying business) has profit or loss has
Since Transfer Price have TP attached; id ability to synchronize with total bank's result) we call it Transfer Price BUILDING. Management has to decide on Transfer Prices and changes. Validation is a continuous process under the responsibility of the CRO. Detailed Transfer Price considerations will be found in each of our 7 Worlds representing ALM and TBM Risk.
Responsibility for Transfer Price Methodology lies mostly within the Risk Department, sometimes with Controlling but always in a non-market department. The daily update of market prices out of which Transfer Prices will be composed will be supplied by a market/treasury department, either trading or ALM.

► Summary
Total Bank Management presupposes that customer business and risk business are clearly separated with sound methodology. Building on this separation ALM can be managed independently from customer business, without mixing risk and customer margins. Building up on sound methodology the profit contribution from products, customers, profit centres can be clearly attributed creating responsibility for the results achieved.
The separation of risk and customer business is also a precondition to distinguish clearly between market and non-market responsibility therefore being compliant with the regulators requirements: Non market organisation, like Finance and Risk are not involved in market and customer decisions, market organisation is not involved in the measurement of profit and risk. The basis to manage a bank properly and by responsibilities requires a sound Transfer Price System.
We call Transfer Prices the "Heart of Bank Management". TPs do not change external interest rates with customers and therefore they do not change the P&L. But they attach the distribution of profits within the organisation to the units that have action power and responsibility: Customer business is responsible for customer margins but not for the risk hedging. ALM is responsible for customer margins but not for customer margins. And finally TP allow to transparency between different kinds of risk, thus making the different risk components separately manageable. If Transfer Prices are wrong or insufficient, risk- and revenue measurement will be wrong or insufficient as well. Therefore the regulator requires the management of a bank to fully understand the functioning of Transfer Prices (Fit and Proper requirements as defined by EBA Guidelines of 02/2015). Transfer

60

Enthofer/Haas, Asset Liability Management/Gesamtbanksteuerung

- ## Ihre Vorteile
- Praktische Umsetzung des ALM unter Berücksichtigung der Änderungen in der Bankbuchsteuerung durch CRR II, IRRBB und IRFS 9
 - Bankbuchsteuerung im Rahmen des ICAAP
 - Eigenkapital und Risiko-/Ertragssteuerung in der Gesamtbank
 - Detaillierte Steuerung der Zins-, Liquiditäts-, FX- und Credit Spread-Risiken
 - Einsatz von Finanzinstrumenten im ALM
 - Corporate Governance & Compliance auf Gesamtbankebene
 - Mit systematischer Anleitung zur praktischen Umsetzung
 - Zweisprachig: Deutsch und Englisch

- ## Aus dem Inhalt
1. Organisation & Compliance
 2. Instrumente / Instruments
 3. Zinsrisiko / Interest Rate Risk
 4. Liquiditätsrisiko / Liquidity Risk
 5. FX-Risiko / Currency Risk
 6. Credit-Spread-Risiko / Credit Spread Risk
 7. Gesamtbanksteuerung und Kreditrisiko / Total Bank Management and Credit Risk